

Mittag = Ausgabe. Nr. 190.

Siebenundfünfzigster Jahrgang. — Berlag von Eduard Trewendt.

Montag, den 24. April 1876.

No. 190. 20 at 11 d is a 12 miles of the property of the company o

[Stranbung.] In der Racht vom 27, jum 28. September und ausführbar fei, einen Schritt im Bundebrathe ju thun - ein

Begrabnis verweigert worden, weil er die Lebre von bet Unfehlbarkeit gegangen. Die fungen Ceure fimmten bie Darfeillaife an, indem fie bon ben Biattern in langen Leltartifeln befprochen. Der "Tempo" des Papfies nicht annehmen wollte und auch auf dem Todtenbette dem Refrain berfelben die etwas gewaltsame Tertanderung La Re- ift nicht sehr hoffnungsvoll. Er nimmt als unbestreitbare Thatsache feiner Ueberzeugung tren b'aeb. Dr. Romahn mar ein von feinen publique remuera en France unterlegten, aber fie folgten fcnell an, bag alle Regierungen eine friedliche Lofung wunichen; aber, meint Schalern geliebter Lebrer, ein allgemein geachteter Mann. Die Beige- bem obrigteitlichen Binte, ber ihnen Schweigen auferlegte. Es wird er, wird ber Bille ber Regierungen gegen die Thatfachen etwas ausrung der romifch-fatho ufchen Beifilichfeit erregt bier allgemeine Gr- entschieben in Abrede gestellt, daß fie das Ca ira gesungen batten. richten tonnen? wird nicht vielmehr tros Allem und Allem das Loos

Defterreich.

* Bica, 21. April.') [Bur Situation.] Wir fteben bor bent Perfeciwerben bes Ausgleiches, und es ift auch bie bochfte Beit, bag ber Schleier bes Webeimniffes fich luftet, wenn nicht igon bie bloge Berftimmung über bas undurchbringliche Mpfterium ju einem neuen Stein des Unftoges werben, ja, bie Berftanbigung zwijchen ben beiberseitigen Regierungen in ben Parlamentsparteien, auf beren Unterftupung sie ja doch angewiesen sind, wesentlich etschweren soll. In Peft erklaren bie Blätter ichon bochft unwirich, dies fei nicht bie rich= tige Manier, in conflitutionellen Staaten Lebensfragen zu erledigen. Aber auch in bem fügsameren Cieleithanien broht ber Bebulbefaben abzureißen. Zwei niederöfterreichische Reichstraths-Abgeordnete beriefen geftern in ein hiefiges Local alle 37 Deputirte unseres Kronlandes ein, Die fich auch fast ausnahmslos eingefunden haben. In febr erfreulicher Beise wurde in dieser Conferenz nun der durchaus einheitliche Standpunft aller Unwesenden - von ben Grofgrundbefigern, wie Baron Tinti, bis zu den Radicalen von Dr. Kronawetters Schlage betont. Die julett gefaßte Resolution enthält aber auch eine ernfte Mahnung an das Ministerium: "man wolle sich wieder zusammenfinden, jobald den berechtigten Erwartungen nach einheitlichen Mittheilungen über ben Stand ber Berhandlungen entsprochen sein werbe." — Die Regierung ift gewillt, Anfangs Mai, bei Biederaufnahme ber Berhandlungen, unseren Abgeordneten Mittheilungen ju machen. Denn momentan ift eine Paufe in ben Conferengen ber Minifter eingetreten, ba Tisga und feine Collegen gestern und beute nach Pest jurudgereift find, um die Zustimmung der eigenen Partet zu den Punktationen einzuholen, au Die fie hier, vorbehaltlich ber parlamentarischen Ratification, eingegangen find. Nicht bem Raifer hat Tisza die Portefeuilles zur Dispofition gestellt, dazu lag auch nicht ber geringfte Unlag vor. aber wird er ber Partet fagen: "was ich Guch jest mittheile, find bie beften Bebingungen, Die ich fur meine Perfon ju erzielen vermag; glaubt Giner von Guch mehr erreichen gu tonnen, fo melbete er fich, Damit wir gegenwärtigen Minister bemiffioniren und Gr. Da jeftat porichlagen, ihn mit ber Reubilbung bes Cabinets ju beauftragen!' Die Lage in merito aber ift so, wie ich fie Ihnen seit lange schilberte. Ungarn erhalt auf Grund annabernber giffermäßiger Ermitt lungen eine Bergutung in Sachen ber Steuer-Restitution und willigt dafür in hohe Schutzolle - b. h. unsere Steuerzahler mußten ben Magnaren bie Erlaubnig fur unfere Induftriellen, Die Consumenten tüchtig zu schröpfen, durch Uebernahme höherer Abgaben abkausen. Allein die Ginheit bes Bollgebietes ift aber fo gewahrt wie bie ber Bab. rung; benn in ber Bantfrage, beren lofung noch am weiteften ausftebt, hat man jedes Cartellproject fallen laffen, das nicht auf uni formen Noten beruht. Endlich wird wenigstens der Busammenhang zwischen Verzehrungssteuer und Quote nicht mehr verkannt; Ungarn ift bereit, auf die Berathung der Quote von 1878 ab, noch im Laufe Diefes Jahres einzugehen. Sebenfalls ift allfeitig anerkannt, baß etwaige, jest schon abzumachende Concessionen bezüglich der Bergebrungesteuer erft bann in Rraft treten, wenn Ende 1877 auch bas alte Quotengeset abgelaufen sein wird.

Bien, 22. April. [Bur Pacificationefrage. - Bon ber

Nachdem General Robich die Insurgenten in Folge der Antwort Wasia Baichas direct an die Bforte gewiesen bat, tann auch Rugland ihre Fordezungen erst dann auf ihre Annehmbarkeit bin einer genauen Brufung unterziehen, wenn die türkischen Behörden ihre Geneigtheit darthun, überbaupt zu

Heutigen Radrichten aus Konstantinopel zufolge hat die Bforte das Programm Andrassy als erfolglos verworfen und habe Mahmud Kaschaus Furcht, den der Kriegspartei gestiltzt zu werden, nun Alles der Entscheidung der Waffen überlassen.

Die Aufgabe der Diplomatie ist es nun, daß die Cabinete so schnell wie möglich über die gemeinsamen Schritte einig werden, um Dieselben Europa gur Pacificirung bes Friedens vorzuschlagen. bes Drients unter Aufrechterhaltung bes allgemeinen

Diese Nachrichten widersprechen allen bisherigen Mittheilungen und find jedenfalls mit großer Vorsicht aufzunehmen. — Der "Pol. Corr."

wird aus Gerajevo geschrieben:

Im bosnischen Bilajet wird die Lage der Dinge von Tag zu Tag trüber. In Nordbosnien giebt es fast keinen Strich, wo nicht Insurgenten auftauchen. Allenthalben gehen Markisseden und Dörfer in Flammen auf. Der Bali Ibrahim Bascha erhielt beunruhigende Nachrichten auch aus dem Zworniker Kreise, wo eine Masse fremder Agenten erschienen ist und den Aufruhr predigt. Einen aus Serbien hersibergekommenen Emissen, der früher in Zwornik wohnte, Ramens Mitica Bopovics, ergriffen die Türken und lynchten benselben. Bei der Erbitterung, die unter der türkischen Bevölkerung Bosniens jest gegen Serbien berricht, ist das Leben der hierher kommenden Serben gefährdet. Die Behörden sind den Leidenschaften der Bebolterung gegenüber ohnmächtig. Aller Boraussicht nach wird auch bei Zwornit bald Alles insurgirt sein. Solchen Berhältniffen gegenüber reichen die dem Bali zur Berfügung stehenden Mittel nicht aus. Mit Baschi-Bozuts und Landsturm wird nicht aufzukommen sein, und, da man in Konstantinopel keine genügende reguläre Truppenmacht hierher senden kann, so ist das bosnische Bilajet arg gesährdet. Der Bali thut, was er kann. Er läßt alle Festungen, die im Grunde nur versallene Burgen sind, ausbessern nud die offenen Städte mit Schanzen umgeben. Aber auch dazu sehlt das nöthige Geld. Iede Bewegung ist durch Geldmangel gelädmt, und die Ossigiere der Nizams-Tadore erklären, die Disciplin nur mühselig aufrechterhalten zu können, da die Seldaten dadonzulausen drohen, wenn ihnen kein Sold gezahlt wird. Die Stimmung in den mohamedanischen Kreisen ist eine überaus deprimitte. In Serazedo selbst lebt man in der größten Furcht, da es heißt, daß Emissäre auch in der Haupstsadt thätig sind und ihnen die Absückt zugeschrieden wird, die Stadt in Flammen ausgehen zu lassen.

Rien, 22. April. [Aus Montenegro. — Der Ausgleich.] Hier eingegangene zuverlässige Berichte aus der Herzegowing bestretten regulare Lruppenm pierper jenden lann,

Sier eingegangene zuverlässige Berichte aus der Berzegowina bestretten die Richtigkeit des Bulletins Mulhtar Pascha's, betreffend die Betheiligung der Montenegriner an den letten Rampfen, und fugen bingu, baß Fürft Alkita neuerdings noch fich erboten habe, die Festung Nitsto ju verproviantiren. - Die "Politifche Correspondeng" meldet in threm finanziellen Theile, daß besten Informationen zufolge ber definitive Abschluß der zwischen den Regierungen Defterreichs und Ungarns ben ein boch auf de Mun aus, ber selber nicht anwesend war. Er fdwebenben Berhandlungen als gefichert und unmittelbar bevorftebend

betrachtet werben barf.

*) Berfpatet eingetroffen.

Franfreich.

Bubgetcommission. — Diplomatisches. — Mac Mahon. — herr von Mabat. — Carliftisches.] Aus Riort wird gemelbet, daß der Minifter Ricard bafelbft bei feinen Mitburgern einen begeisterten Empfang gefunden hat. Gegen 5000 Personen erwar- ift ein papstliches Breve angeschlossen, worin der Papst die Kronung teten ihn bet feiner Unfunft und Diefe Bolfsmenge führte ihn im ber Statue Unjerer lieben Frauen von Lourbes genehmigt. Gammi-Triumph nach seiner Bohnung. Man rief: Vive Ricard! Vive la Republique! und bie guten Leute von Riort zeigten fich glud- bahnen werben bie Pilger ju ermäßigten Preisen beforbern, und bas

Dec Gemeinderath machte Ricard feine Aufwartung und der Minifter ber Turfei eine fofortige Regelung erheischen, wenn man gleich ben oantte gerührt für bie freundliche Aufnahme und fprach in einer furgen Rebe feine Ueberzeugung von bem Fortbesteben einer verftan: bigen Republit in Frantreich aus. Ricard icheint von feinem Unwohl: fein gang wiederhergestellt und man erwartet ibn fur Montag wieder in Paris jurud. — Die Budgetcommission halt jeden Tag im Palais Bourbon gebeime Sigungen. Es beißt, bag bie Regierung ihr beute biefe Unterbrudung feiner Stammesgenoffen, beren naturlicher Befchuber gewiffe auf die orientalifche Rrifis bezügliche Depefden anvertraut habe es ift, feben fonnte. Budem tonnte Defterreich nicht wohl obne unter ber Bedingung, daß nichts über beren Inhalt veröffentlicht werbe. - Nach ber "Liberte" batte nun boch Gontaut-Biron feine Entlaffung gegeben, welche angenommen werden folle; ben Gefandten im Saag, herrn Target, wurde die Regierung gur Disposition ftellen. Mac Mahon, der bereits gestern Abend aus dem Loiret guruckge: febrt ift und beute im Minifterrath ben Borfit geführt bat, wird, wie es heißt, Anfangs Mat nach Orleans geben, um der Gedachtniß feier für Jeanne b'arc und ber Eröffnung ber landwirthichaftlichen Ausstellung beizuwehnen. — herr von Madat ift feit einigen Tagen bier, um die Ginrichtung ber Parifer Polizei ju ftubiren; er bat fich mit bem Polizeiprafecten Boifin in Berbindung gefest. - Die fpanische Regierung verlängert die Frist für Gewährung bes Indulto an bie buffertigen Carliften bis jum 28. April, wie fie ber biefigen Regierung angezeigt hat. Die frangoftiche Regierung ihrerfeits entzieht den Carliften, welche im Stande find zu arbeiten, nach und nach die bisberigen Gubfibien von 75 C8. per Tag. Gine große Ungahl carliftischer Offiziere hat um kostenfreie Beforderung nach Algerien gebeten, ift aber abichlägig beschieden worben. Man giebt ihnen nur freie Paffe bis ju einem beliebigen hafen bes Mittelmeers. [Die Pramitrung bes Reifenben Rachtigall.] Die Con-

greffe baufen fich in Paris. Neben bem fatholischen Congreg und bem Congreß ber frangofischen Gelehrten aus ben Departements tagte gestern auch bie geographische Gesellschaft unter bem Borfit la Roncière le Noury's. Die Sipung war fart besucht, es galt die Bertheilung ber Preife, beren erfter, wie befannt, fur ben beutichen Reisenben Nachtigall bestimmt, ber selbst nach Paris gekommen, um ihn in Empfang ju nehmen. Rach ben Gingangsformalitäten verlas 2B. Subert ben Bericht, ber eine ausführliche Schilderung von Nachtigall's Fahrten und Abenteuern in Ufrita giebt. Diefer Bericht rechtfertigt von felbft die Auszeichnung, welche bem Reisenden ju Theil geworben. hubert hielt es fur nothig, jum Schluß eine fleine Phrase einfliegen ju laffen, welche ohne Zweifel in ben Augen ber Frangofen entichul= digen follte, daß die Auszeichnung einem Deutschen zu Theil geworden. Die Eroberungen, fagte er, welche Nachtigall feit 1869 gemacht bat, gehoren zu benjenigen, welchen alle Nationen Beifall rufen. Manner, wie herr Nachtigall geboren nur der Wiffenschaft an und als solche bat unfere Befellichaft fie ftete getront. Nachtigall flieg bann auf Die Eftrade und empfing aus ben Banden des Prafidenten die Chrenmedaille. La Ronciere le Noury wunschte fich Glud bagu, bag er dem berühmten Foricher bies Achtungezeugniß ber Gefellichaft überreichen burfe. Nachtigall antwortete, er habe felbft ber Gefellicaft fagen wollen, wie folg er barauf fei, von ihr unter bie Schaar ber Livingstone, Bater, Barth gerechnet zu werden. Dann fagte ber Redner Einiges über die Erpeditionen, welche gegenwartig in Afrika von ben lEntbedern verschiedener Nationen unternommen werden und bezeichbosnifden Grenge.] Die "Agence Ruffe" versendet folgendes | nete die Durchforfdung Afrifa's als ein internationales Berf. fosmopolitisch fügte er hinzu (wir citiren nach dem "Journal de Paris"): Je mehr man fich von jeinem engeren Baterlande abloft und Weltburger wird, besto mehr erweitert sich bas herz und erhebt sich ber Beift, defto mehr nehmen bie Gefühle der Gerechtigkeit gu, befto mehr entwickelt fich die Liebe gur Menschheit, besto mehr wird man fabig ein Werf des menschlichen Fortschrittes mit Ausbauer zu verfolgen. Im Innern Afrifa's habe ich mich nicht mehr als Deutscher gefühlt, sondern ich betrachtete mich als ben Bertreter aller gebilbeten Nationen. Mogen sie alle den Gedanken begen, daß sie eine gemeinsame Bertretung gegenüber ber Barbarei, ihrer einzigen natürlichen Feindin, baben muffen und moge bie Zeit bald tommen, wo fie nur noch au dem Gebiet der Biffenschaft und ber Civilisation Rebenbuhler fein werden." Die Berfammlung antwortete mit breimaliger Beifallssalve. Die Medaille, welche Nachtigall überreicht wurde, hat einen Durch meffer con 68 Millimetern und ihr Werth betragt eima 1000 Fr. Sie zeigt auf ber einen Seite eine Minerva, auf der anderen Die Bidmung: Die geographische Gesellschaft, gegründet i. 3. 1821, bem Dr. G. Rachtigall für feine Reifen in Centralafrifa 1869 bis 1874." Die zweite Medaille ist Mariette-Ben und die dritte dem ruffischen Dberften Priemaleft querfannt worben.

@ Paris, 21. April. [Die fatholifden Arbeiter=Ber: eine. - Große Feier in Lourdes. - Bur türfifden Rrifis. - Decazes über das Amendement Tirard. - Berichie: benes.] In ber zweiten Situng des katholischen Congresse hat ein Redner, h. Milcent (Auditor beim Staatsrath), über die rasche Ausbem Klassenwahlspitem entgegenstehenden Bedenten rückschild der Bahlen
für Bertreter von Stadigemeinden für des Mahlspitem des § 26 des
behnung der katholischen Arbeitervereine, über den Ursprung, die Zusammensehung und den ofsiciellen Zweck dieser weitverzweigten Geselschwicksend des Gestellen Berade die Annahme, daß um der Leistung
willen jeder Leistende ein berechtigtes Mitglied des Ganzen sei, führt conschaft Bericht erstattet. Er zeigte, wie die Comite's sich in allen Beschaft Bericht erstattet. Er zeigte, wie die Comite's sich in allen Begirfen bes Landes bilben, ihre Borftanbe ernennen, fich felbft regieren und überall Anhanger fuchen, neue Comite's grunden und fich bann mit biefen ju einer großeren Gruppe verbinden, um nach bemfelben Spftem fortzuschreiten. Zweihundert Bereine find foldergeftalt in ben Provingen und gebn in Paris gegrundet worden, und die Propaganda, meinte S. Milcent, fieht erft an ihrem Unfang. Natürlich murbe bie Mittheilung mit lautem Applaus aufgenommen und ber Senator be Belcaftel erhob fich, um den Mann zu preisen, der am meisten zur Bilbung ber Arbeiter : Bereine beigetragen bat: ben Deputirten, ebemaligen Rittmeifter be Dun. Auf Die parlamentarifche Untersuchung ber Borgange bei be Mun's Babl anspielend, fagte Belcaftel: "Fur einige Zeit hat man ihm bas Bort verbieten wollen, aber es ift nicht zweifelhaft, bag bie Rammer balb wieber bie fraftige Sprache boren wird, die fie jungft vernommen bat." Darauf brachten bie Unwefenbat fich nach Pontivy begeben, um bort bei ber parlamentarischen Untersuchung anwesend zu fein. Die ,, Republique" rath ber Untersuchunge: Commission, die Organisation ber fatholischen Arbeitervereine ein wenig naber angufeben, da fie mabricheinlich ben Schluffel gu be Mun's Babl Taris, 20. April, Abds. [Ricard in Riort. - Aus ber liefern werbe. - Der Clerus ift unermublich. Er fucht jest bie feit vorigem Jahre etwas eingeschlafenen Ballfahrten nach Lourbes u. f. w. wieder flatter in Bug ju bringen. Gin Brief bes Bifchofe von Tarbes verfündigt eine große Feier in Courbes fur ben 3. Juli. Dem Brief lichel frangofischen Bifcofe find ju bem Sefte eingeladen; Die Gifen-Mich darüber, daß ein republitanifder Minifter aus ihrer Mitte hervor- Unternehmen mag Manden, ber gu billigem Preise Die Porenaen be-Isuden will, verlodend erscheinen. - Die türkische Rriffs wird beute

status quo noch zu verlangern sucht? Wie jest die Dinge fieben, bleibt nur zweierlei übrig. Entweder muß Defterreich feine Truppen in die Bergegowina ichiden, um den Aufftand niederzuschlagen, ober man muß ber Turfei überlaffen, felbft mit ben Aufftanbifchen fertig ju werben. Das erftere ift fdwierig, weil Rufland nicht ohne Berbruf die Buftimmung Englands und Franfreichs in die aufftanbifden Provingen einruden, und bie Frangofen und Englander fon= nen die Folgen einer etwaigen Occupation nicht verkennen. Fande nicht auch Rugland früher ober fpater einen Borwand, über den Pruth ju geben? Richt weniger leicht lagt fich vorausseben, mas geschehen wird, wenn die Machte es ber Turfei überlaffen wollen, ben Aufftand niederzuschlagen. Der Aufftand wird bann mit Macht auch in jest noch nicht getroffenen ganbestheilen ausbrechen. Gerbien und Montenegro werden fich anschließen. Nothgedrungen mußten fich boch bie Regierungen jur Intervention entschließen, und mare nicht bann die Intervention erft recht ber Anfang gur Berftudelung ber Turfei? Die "Republique", welche nicht minder als ber "Temps" von ben febr friedlichen Absichten aller Cabinete überzeugt ift, empfiehlt abermals ben oftere gemachten Borfchlag, aus Bosnien und ber herzegowina einen felbstftanbigen Staat zu machen. Nur fo ließe fic die Liquidirung ber Turtei fo lange hinausschieben, baß alle Betheilig= ten ihre Rechnung babei fanben. Das einzige hinderniß mare, baß man bem turfifden Det ju nabe treten mußte; aber feien bie Umflande barnach, daß auf eine folche Erwägung Rudficht genommen werden tonnte? Die "Debats" find ber Unficht, es werbe alle Tage unwahrscheinlicher, daß die Machte eine neue gemeinsame Campagne ju Bunften der Aufftandifden unternehmen werden; ber Gebante ber Neutralität mache rasche Fortschritte. Uebrigens bekunden bie "Debats" ihre Freude über Unbraffp's angebliche Erflarung, bag ber Friede minbeftens ein Sahr hindurch feine Wefahr europäische. Der Duc Decazes hatte gestern eine Besprechung laufe. mit einer Abtheilung ber Budget: Commiffion. Man ftellte ibn jur Rebe über Tirard's Amendement, welches befanntlich barauf ab= gielt, bas Behalt bes Gefandten beim Battcan gu ftreichen, mit ande= ren Worten: Diesen Gesandtenposten abzuschaffen. Decazes sprach fich gegen bas Amenbement aus. Die italienische Regierung verlange nichts dergleichen; Frankreich muffe seine Rolle als katholische Nation beibehalten und muffe bei bem Dberhaupt ber Chriftenbeit vertreten sein. Wollte man eine Aenderung in Diefer hinficht, fo mare es beffer, offen beraus ju fprechen und bie Trennung von Rirche und Staat ju verlangen und bas Concordat abzuschaffen. Der Reft finde fich bann von felber. Auf Befragen eines ber Commiffionsmitglieder erflarte Decages, Frankreich fet bereit, feine Bertretung beim Ronige B. Emanuel jum Range einer Botschaft ju erheben. Man warte nur darauf, daß die italienische Regierung ju erfennen gebe, daß eine folde Menderung in ihrem Bunsche liegt. Decazes forberte für Die Befandten in Berlin und Bien eine Behaltserhöhung von 20,000 refp. 10,000 Fr. -- In Breft ift ber Contreadmiral Mallet geftorben. In Saintes farb ein bort internirter carliftifcher Brigabe= General, Ramon Carrete. — Geftern Abend hat endlich in ber ita-Gebr | Itenifchen Dper Die Generalprobe der Aibe ftattgefunden. Berbi felber. ber feit einem Monat bier ift, leitete Die Aufführung.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 28. April. [Rüdtritt.] Die "Rrengitg." melbet: In Bestätigung unserer früheren Mittheilung wird uns aus Breslau gemeldet, daß der Regierunge-Prafident Graf v. Poninsti aus Gesundheiterucffichten feinen Abschied erbeten habe.

** [Die Motibe für Beibehaltung bes Dreitlaffen : Babl=

pftems burd ben Schlefifden Stabtetag] find, wie uns bon com=

spikems durch den Schlesischen Städtetags und, wie uns den competenter Seite bersichert wird, solgende gewesen:
"Es erscheint nicht gerechtserigt, durch die gesehliche Fixirung eines bestimmten Steuersages, dessen Erhöhung audem ortstatutarischer Regelung überlassen wird, einem großen, unter Umständen dem weitaus größten Theile der steuernden Gemeindes-Angehörigen das Wahlrecht zu nehmen. Die Stadtzgemeinden sind Träger und Stügen der gestigen und sittlichen Eultur gesworden und dadurch auch politisch bedeutsame Factoren in der Entwickelung der Staatsidee. Aber beides sind sie doch nur in dem Maße geworden, als sie sich wirthschaftlich kräftig entwickelt haben. Ihre unmittelbaren Leistungen sind materiell geschaffen und ermöglicht durch die Beiträge ihrer Mitglieder. Aus dieser Katur der Stadtgemeinden als wirthschaftliche Genossenschaften folgt principiell, daß keinem beitragenden Genossen das Recht an der Mitsberathung und Beschließung der Gemeindes-Angelegenheiten durch gewählte erathung und Beschließung ber Gemeinde-Angelegenheiten burch gemablte

Ber treter entzogen werben barf-"Es erscheint als eine Rechtsberlegung, wenn Steuern nicht blos ausge-schrieben, sondern vertheilt und verlangt werden sollen ohne Mitwirkung ber Besteuerten. Bon bieser Grundlage ausgebend, wird man sich trop biefer Gradation der Berechtigungen dient die Rlaffen mabl als nächftes und relatib befriedigendes Austunftsmittel.

Thatfachlich wird bei ber gegenwärtigen Drittelung bie Befdmerbe qu= nächt in dem Biderstreit gesunden, welchen die Kräponderanz gerade der ersten Klasse gegensber dem oft nicht verhältnismäßigen Maße von Intelligenz oder Gemeinsinn ihrer Mitglieder erkennen läßt.
"Dier läßt sich vielleicht eine verschnende Ausgeleichung sinden, wenn man

analog ben Chrenburgern, ohne Rudficht auf ben Steuerfag, ber erften Rlaffe alle dieseinigen hinzutreten ließe, welche langere Beit im Stadt-Kreis ober Brobing Ehren-Aemter bekleidet haben, und wenn man hierbei die Bestimmung der Kategorien ortsstatutarischer Festschung überließe. Das sogemung der Kategorien ortsstatutarischer Festsehung überließe. Das sogenannte gleiche Wahlrecht, welches, seiner vegrifslichen Natur nach, nur ein "allgemeines" sein kann, dürste für die Stadigemeinden weder berechtigt noch zuläsisig sein. Es ist auch so von keiner Seite in Borschlag gebracht.
"Man hat dagegen mittelst eines erhöhten Census ein nominell gleiches Wahlrecht empsohlen, welches indes nicht annehmbar erscheint.
"Ber da sagt, daß er alle Steuerzahler über 9 ober 12 Mark ohne Unterscheidung gleichmäßig wählen lassen wolle, entzieht ohne eine nachweisdare Berechtigung der iberwiegenden Mehrzahl der leistenden Gemeindemitglieder das Bahlrecht*).

das Bahlrecht*).
"Jeder Bersuch, die Berechtigung nachzuweisen, muß nothwendig auf das Berhältniß von Einzelleistung zur Sesammtleistung süber und giebt die Begründung für eine Ungleichbeit der Bahlberechtigung. So ist denn auch (Leuguens ungeachtet) das System unter hodem Minimal-census die Klassenwahl zu beseitigen, in der That ein Klassenwahlszten, welches sich von dem gegenwärtig gestenden nur insoweit unterscheidet, als es nur zwei Klassen etablirt, der zweiten aber alles Bahlrecht nimmt. Es sommt dabei in Betracht, daß diese zweite Klasse of die überwiegende Mehrebeit der Steuerzahler, und daß sie beienigen Elemente enthält, welche zum Rachteile don Semeinde und Staat unter dem Einstusse agitirender Kräste eine erclusive, dem Emeinde und Staat unter dem Einstusse einnimmt — eine eine exclusive, dem Gemeindeleben abgewendete Stellung einnimmt - eine Stellung, welche durch heranziehen zur Theilnabme an den Gemeinde-Ungelegenheiten burch offene Discuffion eber übermunden werden fann.

In Breslau murben beispielsmeise von 67,738 Steuerzahlern bei einem Census von 9 Mart 44,370 und bei einem solchen von 12 Mart 50,384 Steuerzahler bom Bablrechte ausgeschloffen fein.

und Berehrung zu erfreuen hatte, durch ihre Anwesenbeit.

4 [Schornsteinbrand.] Im Sause Werderstraße 62 war am Sonnabend Abend der auf einer Schornsteinsohle lagernde Ruß zum Brennen getommen, wurde aber bon ber berbeigeholten Feuerwehr binnen wenigen

[Berhaftung.] Samburger Blätter melben: Gin bon Breslau aus megen Wiberftanb gegen bie Staatsgewalt ftedbrieflich verfolgter Arbeiter ift bier (Samburg) verhaftet worden. Derfelbe befindet fich bereits auf bem Radtransport.

* [Polnisches.] Die "Königshütter Zig." melbet: Am Oftersonntag fuhr von Czeladz in Bolen eine Serrschaft mit einem Ginspänner nach Breußen, um bei einer befreundeten Familie die Feiertage zu verleben. Auf Muf bem Rudwege blieb ber Ruticher mit bem leeren Bagen in bem binter bem Hassen Riedwege dies der Anisper mit dem teeten Bagen in dem lehnigen Boden freden und war es unmöglich, troß unmenschlichen Schlägen mit dem Beitsichenstel und der Wagenronge, das Pferd vorwärts zu bringen. Der Anecht eilte, Pferd und Wagen ohne Aussicht lassend, nach Ezelnik sammer, um irgend welche Hisse zu erditten. Der Naczelnik sammerkort, um irgend welche Hisse zu erditten. Der Naczelnik sammerkort, um sonst sehr freundlicher Herr, tonnte dem Anechte keine Hise gewähren und die polnischen Einwohner von Czeladz lassen lieber Alles zu Grunde gehen, als dem Hissbedürftigen an einem Feiertage beizustehen, derweigerten rundd weg sede Unterstüßung und so muste der Anecht in seiner Berzweislung resultatloß umkehren. Am andern Morgen sand man den Anecht hinter der Czeladzer Midble, auf dem Gesichte liegend, die rechte Hand an der linken Brussteite und das Bserd auf oben besagtem Feldwege todt dor. Es liegt nun die Bermuthung nahe, daß der Anecht in seiner Aufregung und Erschöpfung auf dem Rückwege vom Schlagansall todt niedersiel, während das Bserd, in Folge der roben Mishandlung Seitens des Anechtes derendete. Am Dinstag lagen die Leichen noch auf derselben Stelle, die des Anechtes don 4 Männern bewacht und wird wohl noch 8 Aage dort liegen bleiben, denn besanntlich ist das russische Gerichtsbersahren sehr langweilig und durch die große Entsernung der Gerichte ungemein beschwerlich. fonft febr freundlicher Berr, tonnte bem Rnechte feine Silfe gemabren und bie große Entfernung ber Gerichte ungemein beschwerlich.

Sagan, 23. April. [Unglückfälle.] Die vergangenen beiben Tage sind Unglückfage im wahren Sinne des Wortes gewesen. Um Freitag Abend stürzte der bei einem hiesigen Juhrherrn in Dienst stehende Knecht Wilhelm Nitschte aus Reutomisch von einem leeren Bagen. Kurze Zeit darauf, nachdem er in die Wohnung seines Dienstherrn gebracht war, berdarauf, nachdem er in die Wohnlung seines Dienstheren gedrach war, derschiede er und zwar nach ärztlichem Ausspruch an einem Schlaganfall. Aeußere Berlezungen waren nicht wahrzunehmen. Der zweite Fall ist ein so schrecklicher, wie er glücklicher Weise nur selten borkommt. Der frühere Kaufsmann, jezige Kentier Raabe hierselbst litt seit längerer Zeit an epilepisschen Ansällen. Derselbe bewohnte ein Zimmer in der Kessource, ohne seine Bedienung dei sich zu haben. Am Freitag Abend mag er sich nun in einem solchen Krampfansale die brennende Petroleumlampe heruntergerissen haem wodurch seine Kleider in Brand gerathen sind. Am anderen Worgen beswertsen die Koushewohner einen bandiaen Qualm aus dem Kaade'schen merkten die Hausbewohner einen biandigen Qualm aus dem Raabe'schen Zimmer dringen. Die Thur wurde geöffnet und es bot sich ein graflicher Zimmer bringen. Die Thür wurde geoffner und es dot sich ein gräßlicher Andlick dar. Der Rentier Raabe lag auf den Dielen, der Körper war zur halte entblößt und mit Brandblasen bedeckt, Bauch und Brust waren derbrannt und das Gesicht ganz berkohlt. Er lag sormlich in einer Grube, da die Gluth die Diele entzündet und zerstört hatte, so daß schleunigst noch Wasser zum Löschen herbeigeholt werden mußte. Die Hausbewohner hatten dem Borfall nicht die geringste Abnung. — Der in einem biesgen kaufwännischen Geschäft in Dienst stehende Hanung. — Der in einem hiesigen taufmannischen Geschäft in Dienst stehende Hanshälter Schmidt, ein in den 50er Jahren stehender hierorts derheitratheter und angesessener Bürger, begab sich am gestrigen Abend in der neunten Stunde zu einem am dizzaplat wohnenden Bardier, um sich rastren zu lassen. Er gerieth dader in das Nachdarhaus und öffnete eine parterre belegene Glasthür. In der Meisnung, daß solche zu der edener Erde belegenen Bohnung des Bardiers subrt, will er eintreten und fürzt dabei die nach der Kellerwohnung sahrand mill er eintreten und stürzt dabei die nach der Kellerwohnung führende Steintreppe hinad. Nachdem er sich wieder erholt, wird er in seine Wohnung gebracht, in welcher er nach einigen Stunden, ohne irgend welche Zeichen des Schmerzes von sich zu geben, jedensalls insolge der erlittenen inneren Verlegungen berichieb.

X. Neumarkt, 22. April. [Tages-Chronik.] Bor einigen Tagen ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Borfall. Auf einem unserer Tanzistäle ward eine Hochzeit mit Tanz geseiert. Dabei war auch ein junges Madriden Namens M. Dasselbe wurde bei jenem Bergnügen vom Schlage getrossen und hat sast einen Tag völlig besinnungslos darniedergelegen. Die Gesichtsmuskeln sind derzogen, die Sprache dat gelitten. Offendar hat das Madriden die getanzt, sich erhigt, kaltes Geträn zu sich genommen und die Ausgestellen die Stendick ausgestellen der Staatsschuld sofort vollständig zu bestahlt gesonwen was diesen schweren zursell ihr sodom kern. ift in die Zugluft gekommen, was diesen schweren Unfall ihr sodann bergu-gezogen hat. — Der lette Rechnungsbericht des hiesigen Borschuß- und Spar-Bereins für das berflossene Geschäftsjahr ergiebt: a. eigenes Bermögen: Mitgliedergathaben 91,402 Mart 48 Pf., Reservesonds 5933 M. 20 Pf., Summa 97,335 M. 68 Pf. – b. Fremde Capitalien: Darlehne 40,270 M. 95 Pf., Spareinlagen 160,514 M. 11 Pf., Summa 257,849 M. 79 Pf. – Die Mitgliederzahl betrug 651. Die Spar-Einlagen werden mit 4½ pEt. berginft, Die Darlebne mit 4 bis 5 pCt.

Seuthen DS., 23. April. [Clias.] Nachdem fich faum die Pforten bes Schwurgerichtsjaales am 11. b. bei Beendigung ber zweiten orbentlichen bes Schwurgerichtsjaales am II. d. bei Beendigung der zweiten ordentlichen Schwurgerichtsperiode geschlossen, werden dieselben morgen aufs Reue erössenet und der Jorum eines außerordentlichen Schwurgerichts wird ein Consortium von 30 Personen erscheinen, die auf dem Wege des Berbrechens mit einander bekannt geworden, seit Jahr und Tag Eigenthum und Leben über Mitmenschen in einer schonungslosen Weise geschrdeten. Das eine Haubt und der Auswurf dieser Bande, der Mörder und Käuber Kiftulta, ist dereits im dorigen Jahre der menschlichen Serechtigkeit derfallen. In seinem Freunde, dem eicht an erster Stelle augeklagten Vincent Elias, erdlichen wir einen würdigen Genossen der Schandtbaten, denen die hiesige Bedölterung in den letzen Jahren ausgesetzt gewesen ist. — Vincent Elias, 28 Jahre alt, katholisch, nicht Soldat gewesen, stammt aus Malino im Kreise Oppeln, erlernte in Krapptz die Fleischerprofession, ging indessen spake von einer Krosessischen der Werder siehen Unterhalt als Ziegler. Bor etwa 7 die 8 Jahren derletzte er sich durch eine Säge die rechte Hand und der den Mittelssinger. Seine erste Bestrafung ersolgte Ende 1870 wegen Diebstabls mit 3 Monat Gesängerste Bestrafung erfolgte Ende 1870 wegen Diebstahls mit 3 Monat Gefängeniß und icon unmittelbar barauf im Februar 1871 wurde er bon dem Kreis: aridt Beuthen wegen bersuchten einsachen und schweren Diebstabls zu 2 Jahr 10 Monat Zuchthaus berurtheilt. Die letztere Strase hat er im Zuchthause zu Ratibor verbüßt. Seine Entlassung erfolgte am 9. April 1874, nicht ohne daß vie Gesängnisbeamten seine Gesährlichteit erkannt batten, und überzeugt waren, daß E. bald wieder bon fich reben machen werde, und ein reftungslos verlorener Mensch sei. Nach seiner Entlassung begab fich Elias ju seinem Bruder Johann nach Zawodzie, und betrieb mit diesem bas Geschäft als Ziegelmeister. Zu jener Zeit war es, wo Bistulka, den Glias wahrscheinlich im Zuchthause zu Ratibor kennen lernte, die Jührerschaft der Berbrecherbande übernahm, und in Glias eine bereitwillige und auberläffige Stube fand. Die eigenen Ausfagen bes Glias ergeben, daß er und Biftulta Singe jand. Die eigenen Ausjagen des Chas ergeben, daß er und Istulfa wie Brüder zusammengeledt und ihren Rauberwerb getheilt hätten. Es tommen aus dieser Zeit 7 große Diebstähle wieder zur Sprache, den denen speciell die während des Bistulka'schen Kroccsfres behandelten Eindrücke im Jahre 1874, in der Nacht dom 24. dis 25. Juli dei der Rreisgerichtsräthin Flashar in Nicolai, in der Nacht dom 7. dis 8. October dei dem Militäre Essectenhändler Aaron Kirschner in Beuthen, und in der Nacht dom 8. dis 9. October in das don Thiele-Winkler'sche Kassenlose in Kattowis, herdorzus deben sind. Bei allen ist Elias mit thätig gewesen, ebenso dürste es erwiesen sind, daß er und Bistulfa die erste Hand an den dei dem Kattowiker erwiesen sein, daß er und Bistulfa die erste Sand an den bei dem Kattowiger erwiesen sein, daß er und Bistulka die erste Hand an den bei dem Kattowiser Diebstabl ermordeten Malinowski gelegt haben. Das Dunkel, welches über die Theilnahme Malinowski's an diesem Diebstable ichwedte, hellt sich insofern auf, als die Wahrheit der Vermuthung sich bestätigt, daß M. nur zusällig die Ränder nach geschehener That getrossen hat, und von diesen, weil er gleichen Theil beanspruchte, ermordet worden ist. Bei der theilweisen Beruhigung, welche nach der Verhaftung Bistulka's am 18. November 1874 einzutreten schien, war es zweiselbast, ob Glias, auf den ebenfalls gesahndet wurde, sich noch in der heisen Gegend ausbielt. Dies muß indessen der Fall gewesen sein, denn der Sylvesterabend 1874 wurde unter Theilnahme des Klias dan der ganzen Sippschaft durch einen großartigen Rall im Leder'schen Elias von der ganzen Sippschaft durch einen großartigen Ball im Leber'ichen Gafthause zu Zaborze gefeiert, bei welcher Gelegenheit auch die Befreiung Biftulta's geplant und beiprochen murbe.

U. Babrge, 22. April. [3um Gifenbabnvertebr.] Seit Befteben der Bahn ist der Berkehr zwischen dier und Gleiwig ein steis reger und lebendiger gewesen und geblieben; selbst nach Eröffnung der Strede Morgen-roth-Beuthen, die ja auch eine unmittelbare Berbindung mit letterem Orte geeignet seien, die Wohlsahrt der insurgirten Provinzen sicherzustellen. Brestau, 24. April. [Wasserfand.] D.-B. 5 M. 26 Cm. U.-B. 1 M. 48 Cm.

— d. [Abschiedssouder.] Zu Ebren bes an die Universität zu Kiel bergeibe gewiß nicht bermindert. Rur ein Zug sehlt den Die Insurgenten seinen Drischieden Prosessioner Prosessioner Prosessioner Bereit, sich zu unterwersen, sobald die Andrasspettung der Resonnen soderwärts gelegenen Ortschaften noch sehr, nämlich ein des Abends nach oberwärts gelegenen Ortschaften noch sehr, nämlich ein des Abends nach oberwärts gelegenen Ortschaften noch sehr des Abends der Resonnen sogen der Resonnen lopal ausgesührt würden in Gemäßbeit der Forderunnach oberwärts gelegenen Ortschaften noch sehr des Abends der Broding der Sternstraße ein um ober bald nach 10 Uhr von Eleiwig abgehender Zug. Die Insurgenten bezüglich der Sicherstellung der Resonnen Landen der Insurgenten bezüglich der Sicherstellung der Resonnen lopal ausgesührt würden in Gemäßbeit der Forderunnach oberwärts gelegenen Ortschaften noch sehr des Abends der der Bug. Die
Schaftellung der Broding der Sicherschaften bes Abends der Designis sternen Landen der Insurgenten seine Schaftellung in der kirchlichen Frage bei dem Könige Alsons unterreichbare Insurgenten seine Schaftsleute, der der Designis mölich der Sicherschaften Schaft unterreichbare Verschaftsleute, der der Designis mölich der Sicherschaften Schaftsleute, der der Bug zu der Schaftsleute, der der Sugernber Bug zu der Schaftsleute, der der Bug zu der Schaftsleute, der der Sicherschaften Schaftsleute, der der Sicherschaften Schaftsleute, der der Sicherschaften Schaftsleute, der der Bug zu der Schaftsleute, der der Sicherschaftsleute, fleine Sabrt unternehmen, wenn ein langerer Aufenthalt in Gleiwig möglich ware. Wenn wir auch in solchem Falle der Berwaltung nicht zumuthen wollen, einen bollftändig neuen Zug einzulegen, so läßt sich dielleicht die Sache auf die Weise arrangiren, daß dem Guterzuge, der um die genannte Zeit von Gleiwig abgeht, Personenwagen nach Bedarf beigegeben wurden.

* Ratscher, 23. April. [Geschent für bie neue ebangelische Rirde.] Ge. Königl. Sobeit Bring Carl bon Breugen baben auf die Bitte eines Rirden Comite-Mitgliedes ber neuen ebangelischen Rirde ein ansehnliches Geldgeschent zur Beschaffung einer Glode huloreicht geschenkt.

[Rotizen aus ber Proving.] * Gorlig. Die "Rieb. Big." melbet Die drei Bersonen, die das Attentat auf den Fleischer Schade bei Moys ausgeführt, sind in den hier in Arbeit stehenden Maschinenbauern Richter, Baul und Lehndorf, die beiden letteren von hier, ermittelt, und sehen Die ihrer Beftrafung entgegen.

+ Earolath. Dem "Ried. Anz." wird von hier geschrieben: Höherer Anordnung zusolge ist in diesen Tagen der Schaden, den die Besitzer der Oderwiesen und der Riederungsseldmark durch die Ueberschwemmungen erslitten haben, abgeschäft worden. Derselbe ist diel größer, als man bisher anzunehmen gewagt hatte. In den Oderwiesen sind die Bintersaaden ganzeitst der Verlagen und der Verlagen der Verlage lich, in ber Niederungsfeldmart größtentheils bernichtet. Die Gemeinde Reinberg allein bat, wie uns aus glaubhafter Quelle mitgetheilt wird, einen Berluft von 2000 Thir. nur an ben Wintersaaten zu verzeichnen, ungerechnet verluste, welche aus der höchst wahrscheinlich zu erwartenden Mißernte an Sommerfrüchten in Folge zu spät möglich werdender Staatbestellung erwachsen werden. Und bei alledem war nur ein Theil der überschwemmten Ländereien mit Winterfrüchten bestellt; der größte Theil war sur Sommerfrüchte dorbezreitet. Rehmen wir die Schäden der Dominien und Gemeinden Carolath, Rosenthal, Schöneich, Carlsberg, und der jenseits der Oder wohnenden Oder wiesenbesiger hinzu, so burften die durch die Ueberschwemmungen in den Oberwiesen und der Riederungsseldmark entstandenen Berluste die Höhe von 15 dis 20,000 Thr. erreichen. Die Beschädigten begen die Hossinung, aus Prodinzialsonds eine Entschädigung zu erhalten. Jedenkalls gehören die

Semeinden Carolath und Reinberg mit Carlsberg zu den am schwersten Geschädigten dieser Gegend.

A Freistadt. Dem "Niederschles. Anz." wird von bier gemeldet: Auf Requisition der königlichen Staatsanwaltschaft wurde am bergangenen Sonnabend ju Rohrwiese ber frubere Raufmann Damit aus Berlin - vielfach "Freiberr bon Damig" genannt - burd ben biefigen Gensbarm Schutge

und Kreisgerichts-Grecutor Schöne berhaftet und an das Gerichtsgefängniß hierselbst abgeliefert.

Liegniß. Der hies. Anz. meldet: Bor kurzer Zeit begegneten sich auf der Straße zwei Schwestern, don welchen die eine einen, längere Zeit unterbrudten Groll ohne Beiteres baburch blisschnell jum Austrag brachte, daß sie mit der rechten hand rasch in den Mund der andern Schwester suhr und ebe diese durch einen Bis die Angreisende abwehren konnte, ihr mehrere Babne, wahrscheinlich bie fogenannten Beißgabne, aus bem Unterfiefer berausiß, wobei fogar das Zahnfleisch arg verlett worden ift. Trot dieser entsetz lichen Robbeit stegte die Geschwisterliebe und die schwer Geschädigte nahm von der Anklage gegen die Schwester Abstand.

> Telegraphische Depeschen. (Aus Bolff's Telegr.-Bureau.)

Paris, 22. April. In einer allgemeinen Berfammlung von Bettretern gelehrter Gesellschaften bielt ber Unterrichtsminister Wabbington eine Ansprache, in welcher er der für das Jahr 1878 in Aussicht ge-nommenen Pariser Weltausstellung gedachte und hervorhob, der Mar-schall-Präsident habe, indem er dieselbe zu unternehmen beschossen, den war auch der Abzug nicht von Belang. Betroleum. In Amerika sowohl als auch an den diesseitigen Märken sind die Präsident habe, indem er dieselbe zu unternehmen beschlossen, den war das Geschäft in der bersolissenen Woche schwach, die Vorrathe sind sehr Beweis führen wollen, daß Frankreich nunmehr seiner selhst mächtig sei. Der Minister versicherte sodann, daß die Republik eine Regierung lei, welche nach außen hin den Frieden und im Innern die Ordnung und die Nuhe zum Ziele habe:

Raffee. Bir notiren: Ceplon 118 bis 122 Bf., Java, braun 138 bis und die Ruhe zum Ziele habe:

Madrid, 23. April. In dem von dem Finanzminister Salaverria gestern über die stanzielle Lage gegebenen Expose wird erklärt, es sei

gablen. Um mit allen bisponiblen Silfsquellen des Landes auf Tilgung biefer Schuld binguwirfen, werbe die Regierung nicht blos bie außerordentlichen Rriegefteuern beibehalten, fondern auch die Territorial-Contribution um 2 pCt., die Bergehrungesteuer um ein Biertheil erhöhen. Außerdem feien Magregeln jur Erhöhung ber Productivität der Tabateregie, sowie ein Abjug von 25 pCt. von dem Gehalt und ben Bezügen gemiffer Beamtentlaffen und bes Clerus in Ausficht genommen. Deffenungeachtet werde bie Regierung nicht früher als am 1. Januar 1877 im Stande fein, mit ber Begablung ber ben Staats: glaubigern angebotenen jährlichen Binfen beginnen ju tonnen. Das Capital ber Staatsglaubiger werbe feine Minderung erfahren, fobalb biefelben fich mit ben die Regelung ber Angelegenheit betreffenben Borichlagen ber Regierung einverftanden erflarten. Um für die folgenden Sabre die Mittel bereit ju ftellen, durch welche bie genaue Erfüllung aller Staaisverpflichtungen gesichert werbe, beabsichtige bie Regierung, Die Cortes um ausgebehnte Bollmachten jur Reform bes gesammten Abgabemefens anzugehen. Mit der Banco de Espagna und mit der Spoothefarbant murden Bebufs Tilgung der ichwebenden Schuld besondere Bereinbarungen getroffen werben. Die erftere folle awölf Sahre lang die auf ber Industrie rubende Territorialfteuer erbalten, ber Spothefarbant follten die Bolleinfunfte überwiesen werben. Far bie Staaisregierung wurden gewiffe Abgaben refervirt werben, auf welche bin eine Emiffion von neuen Sprocentigen, mittelft halbjabrlicher Biehungen binnen 12 Jahren rudgahlbaren Obligationen erfolgen folle. In Folge Diefer Magregeln wurden die Glaubiger ber confolibirten, ber inneren und außeren 3procentigen Schuld und bet anderen Staatsichulben vom 1. Januar 1877 ab ein Dritttheil ihrer refp. Binfen erhalten, 25 Millionen Pefetas murben vom 1. Juli 1879 ab behufe Amortifirung der Schuld fluffig werden und biefe Summe werbe fich successive fleigern burch die Binfen von den Capitalien, beren Umortiffrung erfolgt fet, burch ben jur Tilgung gelangenben Theil ber Schatbons-Unnuitaten, durch die funftig in baar ju vereinnahmenden Ertrage aus verfauften Staatsgutern und aus anderen event. Silfsquellen. Der Amortisationsfonds werbe für bie verschiebenen Rategorien der Staatsichuld je nach Berhaltniß ber Kapitalien und der fälligen Binfen verwendet werden. Gine aus bem Finangminifter, bem Director der Banco de Espagna und aus Staatsbeamten und Deputirten beftebenbe Junta folle niebergefest werben und bafur forgen, bag bie dur Bezahlung der Binfen und gur Amortifirung erforderlichen Gelber behufe Erfüllung ber flaatlichen Berpflichtungen beständig gesichert feien.

Bruffel, 23. April. Das Journal "Nord" veröffentlicht eine Bufdrift bes ruffifden Agenten Beffelipfy, worin berfeibe gegen bie Behauptung, bag er von der ruffifchen Regierung mit irgend einer Miffion an die Insurgenten in der Bergegowina betraut gewesen fei protefitrt und erflart, er habe weber eine Miffion, noch irgend welche Bollmachten gehabt und gang von freien Studen den Insurgenten ben Rath bes Reichstanglers Fürsten Gortschatoff übermittelt, daß fie bie vom Grafen Andraffy vorgeschlagenen Reformen annehmen möchten. Der "Nord" publicirt ferner eine an die Machte gerichtete Abreffe ber Insurgenten. In berselben wird bie Bedeutung und Wichtigkeit ber Undraffp'ichen Reformvorschläge anerkannt, welche fich von den vorber

anbietet.

Rom, 23. April. Dem Journal "Diritto" zufolge, beabsichtigt bas Ministerium in ber Rammer einen Gesetentwurf betreffend die Berlangerung bes gefetlichen Courfes ber Roten ber Confortialbanten einzubringen. Das genannte Blatt fügt bingu, bas Minifterium boffe, noch vor Ablauf ber in bem Befete verlangten Berlangerungsfrift bem Parlamente Mittel zur allmäligen Abschaffung bes Zwangscourses für Papiergeld vorschlagen ju fonnen.

London, 23. April. Die Ronigin und die Pringeffin Beatrice

find gestern wieder in Binbfor eingetroffen.

Liffabon, 23. April. Die Pringeffin Sfabella Maria von Portugal, in der Zeit vom 10. März 1826 bis zum 26. Februar 1828 Regentin von Portugal, ift gestern nach längerer Krankheit gestorben.

Konftantinopel, 22. April. Wie die "Agence Savad-Reuter" melbet, foll ber Fürft von Montenegro von Setten ber Pforte benachrichtigt worben fein, daß die turfifden Truppen von Albanien aus in Montenegro einruden murben, wenn von dem Fürsten nicht bie Reutralität gewahrt werben follte.

Konftantinopel, 22. April. Wie die "Agence Savad-Reuter" melbet, bestätigt fich bas Berücht nicht, wonach bie Pforte ben Fürsten von Montenegro benachrichtigt haben follte, daß die turkischen Truppen in Montenegro einruden murben, wenn der Gurft die Neutralttat nicht mahren sollte. Jedoch murben größere turkische Streitfrafte bet Scutari in Albanien concentrirt werden und follen bie militairifden Operationen in der herzegowina und in Bosnien nachbrudlicher ge-

Athen, 22. April. Der Konig und die konigliche Familie sind heute Mittag an Bord ber "Amphitrite" junachft nach Brindift abgereift, von wo fich biefelben nach Reapel begeben.

(L. hirfd's telegraphisches Bureau.)

Bien, 22. April. Der Furft Milan geht nach Buprija, bem Sauptquartier der Urmee, ab.

Barfchau, 22. April. General: Bouverneur Graf Rogebue bat seine Amtsenthebung beantragt. In hiefigen gut unterrichteten Rreisen glaubt man, daß feinem Befuche flattgegeben werben wird. Wie verlautet, hatte Graf Ropebue befürwortet, daß in jeder Gubernialftadt wenigstens ein polnischsprechender Richter angestellt werden moge, um den durch ausschließlich ruffischsprechende Richter entstehenden Ungutrag= lichfeiten ju begegnen. Das Petersburger Befammtminifterium babe das Geluch jedoch ohne Angabe von Gründen abgelehnt.

Handel, Industrie 2c.

** Stettin, 22. April. [Marttbericht.] 3m Waarenhandel ist in ber berfloffenen Boche bes Festes wegen der Bertebr febr ruhig gewesen und

Reis. Wir notiren: Java Tafels 29—33 M., Rangoon 12—14 M., do. Tafels 16—18 Mark, Arracan 12—14 M., do. Borlaufs und Tafels 16—17 M., Bruchreis 10 bis 11 M. transito.

tranfito.

Bering. Obgleich ber Geftwoche wegen bas Gefcaft im Allgemeinen belanglos gewesen ift, fo tonnen wir ben Berings-Berfand boch als befriedis gend bezeichnen. Nach Schotten machte sich wieder gute Bedarfsfrage bemerkbar und die Breise sind zum Theil söher gegangen. Crowns und Fullbrand mit 38 bis 38,50 M. tr. bezahlt, auf Lieferung per April 38 M. tr.
bezahlt und serner zu bedingen, Ihlen bat sich die auf einzelne Tonnen aufgeräumt und ist zulet mit 30 M. trans. bez., Matties Crownbrand 25,50
bis 26 M. tr. bez., 26 M. gehalten, Mired Crownbrand wurde aufgekauft und befindet sich jetzt in wenigen und festen Händen, bezahlt ist dassür die 27 M. ir. und halten Juhaber jetzt auf 28,50 M. tr. Bon Norwegen wurden uns 352 To. zugesührt und haben sich die Breise für Fetthering bebauptet, von Kausmanns-Hering ist sehr wenig Borrath, 33 – 34 M. trans., groß mittel 24—25 M. und mittel 22—24 M. tr. bezahlt u. ges., Küsten-Hering, Bornholmer 30 M. tr. ges., Homm. 2 Abler 12 M. ges.

Köln, 23. April, Bormittags. [Die Direction ber Köln=Min= bener Eisenbahngesellschaft] macht bekannt, daß der Rechnungsab-schluß pro 1875 eine Dividende von 4% pEt. ergebe.

Bien, 22. April. [Brag Durer Babn.] In bem gwifden ber Regierung und ber Brag-Durer Babn getroffenen Uebereintommen berfpricht vie Regierung, wie die "Presse" melbet, ein Darlehn den einer Million Gulden behufs Ausdan der Bahnstrecke Brüx-Mulde und zum Zweck der Tilgung der schwebenden Schuld und sichert die Einbeziehung der Bahnzgesellschaft in die Eisenbahnsanirung zu. Das Darlehn soll dor Schuld des laufenden Jahres ausgezahlt werden, mit 5 dom Hundert derzinklich sein von Auflichten Ausgezahlt werden, mit 5 dom Hundert derzinklich sein von Auflichten Gestellschaft und Verlegen von Auflichten Gestellt werden, with 5 dom Hundert derzinklich sein von Auflichten Gebreiten von Auflichten Gebreiten von Auflichten Gebreiten werden wir bei der Verlegen von Auflichten Gebreiten von der Verlegen von Auflichten Gebreiten von der Verlegen von und in 24 gleichen Salbjahrsquoten, bom Juli 1880 ab bis jum Jahre 1892, jurüdgezahlt werden. Das Parleben besit sogenanten eisenbahnsbuchmäßigen Vorrang der den Arioritäten, der Ausbau der Strede Brügs-Mulde muß am 1. Juni d. J. beginnen. Um letteres zu ermöglichen, hat der Eurator Lederer bereits eine Bereinbarung mit der Anglodank und den eines bon letteren ju gemäh= Bantbaufern Springer und Erlanger megen renden Boricufies bon 600,000 gl. abgeichloffen, ber f. B. aus bem Boricup ber Regierung jurudgemahrt werden foll. Diefem Boricuffe muß, falls ber Reichsrath etwa Die bezügliche Regierungsborlage fpater ablebnen follte, gleichfalls ber eifenbabnbuchmäßige Borrang bor ben Brioritäten gewährt werden und hat der Curator die zu allen diesen Bereinbarungen er= forderliche Genehmigung und Ermächtigung beim Brager Sandelsgerichte bereits nachgesucht.

Bruffel, 22. April. [Die Nationalbant] bat ben Discont bon 3 auf 21/2 pCt. berabgefest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte au Breslau.

	April 22. 23.	Nachm. 2 U.	Abos. 10 U.	Morg. 6 11.
	Luftdrud bei 0°	328",70	330",44	331",86
e	Luftwärme	+ 20°,2	+ 110,9	+ 706
r	Dunstdruck Dunstsättigung Wind	3",38	80 pCt.	3",63
	Dunftsättigung	32 pCt.		93 pCt.
1	Wind	6. 2	NW. 2	N. 1
-	Wetter	bezogen.	trübe.	trübe.
n	Mpril 23. 24.	1 Macm. 2 U.	Mbes. 10 U.	Morg. 6 U.
	21DIII 45. 44.	Nachm. 2 U. 332",65	-332",89	332",59
e	Luftbrud bei 0°	332",65 + 10°,2	-332",89 + 9°.3	332",59
e .	Lusibrud bei 0° Lusibrud bei 0° Lusibrud bei 0°	332",65 + 10°,2 3",66	332",89 + 9°,3 3"',82	332",59 + 9°,3 4"',08
e .	Lusibrud bei 0° Lusibrud bei 0° Lusibrud bei 0°	332",65 + 10°,2 3",66	-332",89 + 9°,3 3"',82 85 pct.	332''',59 + 9°,3 4''',08 91 p&t.
e .	Lusibrud bei 0° Lusibrud bei 0° Lusibrud bei 0°	332",65 + 10°,2 3",66	332''',89 + 9°,3 3''',82 85 pct. 9. 1	332",59 + 9°,3 4",08 91 pct. NO. 1
e .	Luftbrud bei 0°	332",65 + 10°,2 3",66	-332",89 + 9°,3 3"',82 85 pct.	332''',59 + 9°,3 4''',08 91 p&t.

Weohsel-Course.							
amsterdam	100FL	8	T	3	169,39	bs	
do.	do.	2	M.	3	168,55	bz	
London 1 1							
Paris 100 F							
Petersburg							
Warschau l							
Wien 100 1							
de. do.	As Carlotte	2	M	ALL	168 46	he	

Fonds- und Geld-Course.

Staats-Anl. 4% (consol. 4%, 194,75 bz
de. 4% leg 4, 99,75 bz
Staats-Schuldscheine. 3%, 93,56 bz
Präm-Anleibe v. 1855 3%, 180,25 bz
Berliner Stadt-Oblig. 4%, 192,50 bz
Gerliner . 4% 101,79 bz
Pommersche . 4% 101,79 bz
Pommersche . 4% 60 bz
Posensche neue. . 494,66 bz
Posensche . 494,66 bz
Posensche . 497,30 bz
Posensche . 497,30 bz
Posensche . 496,75 G
Preussische . 497,00 bz
Schlesische . 497,00 bz
Schlesische . 497,00 bz
Schlesische . 497,00 G
Badische Präm-Anl. 416,50 bz
Baiorische 4% Anleihe 4
Göln-Mind, Främiensch 3½, 167,75 bz

Braunschw. Pram.-Anleiba 81, Oldenburger Leose 138,50 bx

Bucaten 9,57 eibz Sover, 20,38 bz Kapoleons 16,236 bB Oest, Bkn, 167,90 bz Icaporials 16,68 G Uollars 4,18 G

Hypothekep-Gerificate,

Erapp'schePartial-Ohl. 6
Uakb.Pfd. d.Pr.Hyp.-B. 44/2
09.00 brd
do.
Deutsche Hyp.-B.-Pfb.
Eündbr. Cent. Bod.-Gr. 44/8
Unktind de. (1672) 5
do. rücksb. à 110 5
do. do. do. 44/8
Sink. H.d.Pr.Bd.-Crd.B 5
do. III. Em. do. 6
Eündb.Hyp.Schuld.do. 5
Hyp.-Anth.Nord.-G.C.B 6
Domm. Hyp.-Briefo ... 6
do. do. II. Em. 5
do. do. III. Em. 6
do. do. III. Em. 5
do. do. III. Em. 5
do. do. III. Em. 6
do. do. III. Em. 6
do. do. III. Em. 5
do. do. III. Em. 5
do. do. III. Em. 5
do. do. III. Em. 6
do. do. III. Em. 5
do. do. do. III. Em. 5
do. do. do. III. Em. 5 Hypotheken-Certificate.

Ausländische Fonds.

160,50 bz 85,75 brB 88,50 etbz 84,38 bz 68,00 bz 103,60 G 101,20 bzB 101,60 bzB

Eaab-Grazer volume.L.	72	OU,40 DEED	
Rumanische Anleihe.	8	89,00 baB	Į
Eumanische Anteihe	K	10,40 G	I
Türkische Anleihe			15
Ung.5%StEisenbAnl.	9	63,00 bz	2
schwedische 10 Thir,-	ens	0	
Finnische 10 ThirLoc	NAO S	38 80 he	λ
	, 00	JOJOV DE	N
Türken-Loose 38,00 B		1000	7
All Control of the Co			-0
Eisenbahn-Prior	itäi	s-Action.	ì
Berg-Märk, Serie II		1 99 G	P
Derk-Mark, Derie II.	0/1	84,90 bzB	
do. III, v. St.3 % g.	0.74	02 40 1 - 1	F
do. do. VI.	3/2	97,40 bzB	F
do, Hess. Nordbahn	0	103,20 bzB	8
Berlin-Görlitz	5	102,10 0	S
do	41/4	93,00 bs	8
do. Lit. C	111	91,25 B	
Daralon Froib Tit D	11/	170000 74000	2
Breglau-Freib, Lit, D,	7.77	0124 0	0
do, do, E.	13/2	94,50 G	Ň
do. do. F.	41/2	94,50 G	돟
do do. G.	43/4	94,50 G	н
de do H.	ALL		и
do. do. J.	12/	300 000 000	
do. do. J.	117	88.40 bzG	н
			E
Coln-Minden III. Lit.A.	4/30	90 G	E
Cöln-Minden III. Lit.A. do Lit.B. do IV.	43/4	99 75 b2G	Ē
do IV.	4	92,59 bzG	
do V.	4	89,50 bzG	E
Hallo-Serau-Guben		92,10 bz	E
Hannover - Altenbeken	24	94,50 @	E
Mankover - Altenberon	275	102,60 bzG	d
Markisch-Posener	0		C
WM. Staatsb. I. Ser.	200	97,00 G	E
do. do. II. Ser.	4	95,00 G	榧
de. do. Obl. I. u. II.	4	97,25 B	
do. do. III. Ser.	4	96,80 B	其
Oberschles, A	A	-	N
do R	240	SPECIFICAL STATES	0
do. B	3 78	720 30 100	P
40. 0	3	000= 0	F
do. D	4.0	92,25 G	Ê
do. E	181/2	85,25 G	9
do. F	42/0	100,75 G	
do, G	4/2	29,00 bzG	X
do. G do. H	140	101,10 G	ġ.
1000	78	103,90 bz	п
2000		Toolee nu	
do. von 1873	1907	00 04 0	Ĭ.,
do. von 1874	41/2	98,25 G	I
do. von 1874., do. Brieg-Neisse	41/4		I
do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb.	4		d
de. do.	15	104,00 B	P
do. Stargard-Pesen		92,50 G	'n
do do Tr	141	04,00	M
do. do. II. Em.	272		V
do, do, III, Em.	44/6	TOTAL	1
do, Mdrschl.Zwgb.		- T T T T T T T T	1
Ostpreuss. Sudbahn	5	162,10 G	P

Bochte-Oder-Ufer-E. Ohemnitz-Komotau . Dux-Bedenbach. . . . de. II. Emissien . 32,00 bzG 40,50 bz Lemberg-Czernowita
do. do. II. 5
do. do. III. 5
Mährische Grenzbahn 5
Mähr.-Schl. Centralb. fr. 65,00 bzB 52,90 bzG 18 G Zyonpr.-Eudoif-Bahn .
Oesterr.-Französische 3
do. do. H. 3
do. neue 3
do. Obligationen 6
Warschav-Wies H. .
do. IV. . 5
do. IV. . 5 77,00 bzB

Bank-Discent 4 pCt, Lombard-Zinsfuss SpCt.

Elsenbahn-Stamm-Action,						
Divid. pre	1874	1875	Z1.	No ment before		
Aachen - Mastricht	1	-	4	21,75 bz		
BergMarkische	3	100	4 1	78,40 bz		
Berlin-Anhalt	84	8	4	103 bz		
Berlin-Dresden	5	D_ 10	5	22,75 bz		
Berlin-Görlitz	0	0	4	37,50 bs		
Berlin-Hamburg	12%	-	4	167,75 6		
Berl, Nordbahn	0 /	-	fg.			
BerlPotsd-Magdb.	1%	3	400	75 bsB		
Berlin-Stettin	911/00	-	-22	124 bsB		
Böhm, Westbahn.	5 768		1	73,60 bs		
Breslau-Freib	724	-	1	76 bz		
Coln-Minden	60		4	99,30 bz		
	69/20	5	0			
do. Lit. B.	6	6	6	95,25 B		
Cuxhaven. Eisenb.	6			0.1-		
Dux-Bodenbach, B.	0	0	4	9 bz		
Gal, Carl-LudwB.	81/2	-	4	77,38-77 baG		
Halle-Sorau-Gub.	0	-	4	9,90 bz		
Hannover-Altenb.	0 119	177	4	14,25 bz		
Kaschau-Oderberg	5	-	6	36,20 bz6		
Kronpr. Rudolfb.	6	6	5	46,75 bz		
LudwigshBexb.	9	CHECK!	4	176 bz		
MarkPosener	0	-	4	20 bz		
Magdob Halberst.	3	+88	4	68,40 bz		
MagdebLeipzig	14	-	4	234 bg		
do. Lit. B.	4 193	4	4	95,50 b2 G		
Mainz-Ludwigsh	6	-	4	96,20 bz		
NiederschlMärk	4	4 68	4	95 G		
Oberschl. A.C.D.E.	12	24403	34	137,75 bzB		
do. B	12	and .	34	125 ba@		
OesterrFr. StB.	8	Town 1	4	454-50,50 bz		
Oest, Nordwestb.	5	-	5	212 B		
Oest.Südb.(Lomb.)	14		4	154-51 bg		
Ostpreuss. Sudb	0 "	الاستان	4	27 bzQ		
Rechte-OUBahn	6%	-	4	102,30 bz		
Reichenberg-Pard.	44	41/2	12/1	43,50 btB		
Rheinische	8	/2	4 /18	112,40 bs		
do, Lit.B.(4% gar.)	4	5	4	93 0		
Rhein-Nahe-Bahn	0	0	4	13 50 bg		
Ruman, Eisenbahn	4		4	19,56-18,70 b		
Schweiz Westbahn	0	19:00	4	16 6		
Stargard - Posener		41/2	448			
Thuringer Lit. A.	%	7/2	3 78	101,20 B 115 bs B		
Warschau-Wien.	10.	cold to	4			
AA GYRCHWG AA IGH' '	10	-		193 bzB		
	TO B	21124	12319	SEL PEDITOR		
The same of the sa	12000	Annalis and	10000	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		

Open Contraction	125 ER	0.000		DESCRIPTION OF
Elsenbahn-Si	anim-	Prior	Ita	ts-Action.
Berlin-Görlitzer		-	5	82 bzG
Berliner Nordbahn			fr.	204
Breslau-Warschau		0	5	
Halle-Sorau-Gub.	0	0	5	18 biB
Hannover-Altenb.	0	0	3:	35 bz
Kohlfurt-Falkenb.	2%	-	6	40,50 bzG
Markisch-Pesener	0		8	64,75 baB
MagdebHalberst.	31/2	31/2 5	34	59,20 bzB
do. Lit. C.		5	5	88,50 bz
Ostpr. Südbahn		6	8	72 bs
Pomm. Centralb	0	-	fr.	4
Rechte-OUBahn		-	3	107 b2G
Rumanier		8	5	70 bz
Saal-Bahn			6	26,50 bz
Weimar-Gera	ō.	21/2	8	23,50 G
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	V 25/25/19/20	23,500		a designate Track

Ban		

Alig. Deut. Hand, -th.		0	190	sonv. 23 G
Anglo Deutsche Bk.	0	3	14.	56 G
Berl, Kassen-Ver.	181/8	17,7	4	182 B
Berl, Handels,-Ges.	7 355	6	1	86,75 B
do, Produ, HdlsB.	184	91/	4	83 hgG
Braunschw, Bank,	10½ 7½	63/2	4	90,75 b: G
Bresl, DiscBank	4 /11	2 78	4	61,50 bzG
Bresl, Maklerbank	0	0	4	01,00 026
	1	0		
Bresl, Makl, VerB.	94		4	00 1
Bresl. Wechslerb.	31/4	4	4	66 bz
Coburg. CredBnk.	41/2	21/2	4	75 b2G
Danziger PriyBk.	0	100	8	116,50 G
Darmst, Credithk.	10	6	4	97,40 baB
Darmst. Zettelbk.	64	51/4	4	92,50 bz
Deutsche Bank	6	3	4	74,50 G
de. Reichsbank	120	- ma (9)	41/2	152 bs
do. HypB. Berlin	7%	71/2	4 /2	93,25 B
Disc,-Comm,-Anth,	12	/2	100	110,50 bz
Genossensch,-Bak,	6	51/2	Mail	96 bz
do. jungo	8	B-1/2	200	
Gwb.Schuster u.C.	0	51/2	100	94 bz
Goth, Grunderedb.	9		185	12 bzG
Hamb. Vereins,-B.		74	200	107 G
Hannov, Bank	111/2	94/9	4	117 G
	6%	67/15	4	161,20 B
Königsb. VerBank	5%	51/4	4	79 B
LndwB. Kwilecki	64	total .	4	61 0
Leipz. CredAnst.	91/2	7	4	117,25 etbzB
Luxemburg. Bank	9	61/2	4	101,75 bz
Magdeburger do.	51/4	51/2	4	106 B
Meininger do.	4	3	400	79,20 bz
Moldauer LdsBk.	3	-	100	25 G
Nordd. Bank	10	6%	4	124,50 G
Nordd, GrunderB.	91/4	9 "	4	100,75 B
Oberlausitzer Bk.	0 "	2	4	52 B
Oest, CredActien	675	8	4	226-22 bz
Posner ProvBank	6 /2			
Pr.Bod,-CrActB.	8	21/2	4	97,40 G
			4	97,50 bz@
Pr. CentBodCrd.	1037	91/2	4	117,50 @
Sachs.Bank		10	4	119,75 B 79,75 bz
Sachs. CredBank	0	51/2	4	79,75 bz
Schl. Bank-Vereir		5	4	83 B
Schl. Vereinsbauk	5	41/2	4	85,60 G
Thuringer Bank. ,	8	5	4	74,30 bzG
Weimar, Bank	15%	0	4	40,25 bz
Wiener Unionab.	5	26/7	4	100,75 B
TOTAL THE PROPERTY OF	100 C	10	130	
CANAL CONTRACTOR OF CONTRACTOR	CH CES	12 W 30 C	1022	WAR THE CARL

17/22
zO
1G

	Acri Acrasor E.	Marie Line		-	0 01520
	Indi	astrie-	Papi	ere	THE STATE
	Berl. EisenbBd-A.	7% 1	de	fr.	120,50 bzB
	D. EisenbahnbG.		dia !	4	13,40 bzG
33	do, Reichs-u.CoE.	4	-	4	68 bzG
N.	Mark.Sch.Masch.G.	0	-	4	16 G
	Nordd Gummifab.	5%	5	4	52 bz
и	de. Papierfabr.	4		4	15 B
	Westend, ComG.	0	1	fr.	4,20 bzQ
8	Pr. HypVersAct.	188/	18	4	125,23 bzG
8	Schles. Feuervers.		20	4	620 G
7		A	50	4	18 bzG
8.	Bonnersmarkhütte	0	74	4	6,50 baG
	Dortm. Union Königs- u. Laurah.	10	1	4	55,99 bz
- 4	Lauchhammer	0	2	100	19,50 G
	Marienhütte	794	M140.	4	64 0
1	Moritzhütte	0"	-	4	30 B
24	OSchl, Eisenwerke	1	+	410	3
2	Redenhütte	0	ren l	4	2,50 B
	Schl. Kohlenwerke	0	-	4	10,25 G
	Schl, Zinkh,-Action	7	October 1	4	80 B
	do. StPrAct.	7	Sep. 19	41/2	86 G
	Tarnowitz, Bergb.	0	-	4	48,50 €
	Vorwartshutte	1	-	4	17,50 G
ø	Baltischer Lloyd .	0	-	4	39,50 bz
B	Bresl, Bierbrauer.	0	0	4	
g	Bresl. EWagenb.	6%	63/0	4	48,50 B
8	do. ver. Oelfabr.	5	-	4	48,50 @
8	Erdm. Spinnerei	4	-	4	22 0
	Görlitz, EisenbB.	2%	-	4	41,50 Q
и	Hoffm's Wag.Fabr.	0	-	4	13 G
	OSchl. EisenbB.	2	0	4	28 G
1	Schl. Leinenind.	7%	-	4	84,25 bz
	S.ActBr. (Scholtz)	0	5	fr.	The same of the sa
	de. Porzellan Schl. Tuchfabrik.	8			Call Call Street
	lo. WagenbAust.	0	0	fr	2,75 B 80
-	Schl, WellwFabr.	0	-	4	26 G con
1	WilhelmshiitteMA.		-	A	59 B
2	A TIMOTHING STATE OF THE		190 3.30		Day TEling (2)

Telegraphische Courfe und Borfennachrichten.

(Aus Wolffs Telegr.:Bureau.) Frankfurt a. M., 22. April, Nachm. 2 Uhr. 30 M. [Schlußconrfe.] Mecke & Co., Londoner Bechsel 204, 40, Bariser Bechsel 81, 12, Biener Bechsel 167, 40, Alt-Custrinchen bei Freienwalde a. D.

Gebrückt. Desterreichische und ungarische Werthe sortbauernd matt, in-ländische ziemlich sest V. Rorder 110%, Franzosen 223%, Lom-barden 74%, 1860er Loose 92%, Nordwestbahn —, Franz-Josesbahn —, Galizier —, Ungarische Staatsloose —, —.: *) Ber medio resp. per ultims.

Samburg, 22. April, Nachmittags. [Schluß-Evurse.] Hamburger St..Br.A. 115, Silberrente 55½, Creditactien 110, Nordwestbahn —, 1860er Loose 92%, Franzosen 560½, Lombarden 185½, Italienische Kente 70%, Bereinsdant 117%, Laurahütte 54½, Commerzbant 85, do. II. Emission —, Prodinzial-Disconto —, Nordbeutsche 124½, Unglo-veutsche 55½, Internationale Bant 84%, Amerikaner de 1885 95%, Köln-Mindener St.-Al. 98%, Rheinische Eisendahn do. 112%, Bergisch-Märtische do. 78, Disconto 3 pCt. — Matt.

98%, Reinside Cisenbahn do. 112%, Bergisch-Wärkische do. 78, Disconto 3 pCt. — Matt.

Samburg, 22. April, Rachm. [Setreidemarki.] Weizen loco sest, auf Termine matt. Roggen loco still, auf Termine rubig. Weizen pr. April:Mai 206 Br., 205 Sd. pr. Juni:Juli vr. 1000 Kilo 208 Br., 207 Sd. Roggen vr. April:Mai 149 Br., 148 Sd., pr. Juni:Juli pr. 1000 Kilo 151% Br., 150% S. Hafer sest, aber rubig. Gerste matt. Rüböl slau, loco 61%, pr. Mai 60%, pr. Octbr. pr. 200 Kido 62. Spiritus matt, pr. April 33%, pr. Mai:Juni 34, per Juni:Juli 34%, per August:Sept. per 100 Liter 100% 36%. Rasse rubig, Imsas 2000 Sad. — Betroleum matt, Standard white loco 12, 60 Br., 12, 30 Sd., per April 12, 20 Sd., per August:December 12 Sd. — Weiter: Schön.

Wien, 23. April. [Privatverfebr.] Rachm. 12 U. 40 M. Credit-Action 132, 40. Franzosen 267, 50. Galizier 182, 50. Anglo-Austrian 55, 50, Unionbank 53, —. Lombarden 89, —. Silberrente 65, 25, Bapierrente 62, —. Rapoleonsd'or 9, 79. Ungarische Credit 111, 50. Egyptier 76, —. Deutsche Reichsbankinsten 60, 40. Nordwestbahn —, —. Geringer Bersche hei gintzer Settische febr bei einiger Festigteit.

Liverpool, 22. April, Bormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsaß 6,000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 12,000 B. ameritanische.

Liverpool, 22. April, Fladmittags. [Baumwolle.] (Solusberickt.)
Umsas 6,000 Ballen, dabon für Speculation und Ervort 1000 B. Undergändert. Amerikanische Anklinste theilweise 1/20 D. billiger, Surats williger.
Middl. Orleans 65%. middl. amerikanische 63%, fair Obellerah 49/16, middl. fair Dhollerah 43%, good middl. Obollerah 44%, middl. Obollerah 33%, fair Bengal 44%, good sair Broach 5, new sair Domra 45%, good sair Odmra 45%, sair Grantian 63%, fair Madras 44%, sair Bernam 63%, sair Smyrna 55%, sair Egyptian 6%.

Antwerpen, 22. April, Radmittags 4 Uhr 30 Minuten. [Getreides markt.] (Schlußbericht.) Weizen behauptet. Roggen underändert. Hafer behauptet. Gerste rubig.

Antwerpen, 22. April, Rachmittags 4 Uhr 30 Min. [Berroleum-Martt.] (Schlußbericht.) Rassinites, Tope weiß, loco 28 bez. u. Br., per April 27% bez. und Br., pr. Mai 27% bez., 27% Br., pr. September 29 bez., 29% Br., per Sept. December 30 Br. Weichend.

Bremen, 22. April, Nasmittags. [Petroleum.] (Solusbericht.) Stan-bart white loco 11, 75, pr. Mai 11, 75, pr. Juni 11, 85, pre August: December 12, 60| Br. Weichend.

Stadt-Theater.

Montag, ben 24. April. 14. Bors ftellung im Bons : Abonnement. stellung im Bons : Abonnement. "Der Fabrikant." Schauspiel in 3 Aufgugen nach bem Frangosischen bes Emil Soubestre für die deutsche Bubne bearbeitet bon Eb. Debrient. Sierauf: "Die Baffernire." Ballet in 1 Act, arrangirt bom Balletmeifter herrn Umbrogio.

Lobe-Theater.

Montag. Borlettes Gastiviel bes Hrn. Theodor Lobe. "Die gart: lichen Berwandten." Lustspiel in 3 Acten von Benebir. (Schummrich, Herr Theodor Lobe.)

Schwiegerling's

Montag: Unentgeltliche Berlossung von Gold u. Silber, bestebend aus 6 Gewinnen. Jeber erhält ein Loos gratis. Borber: "Die Neise nach Paris", Lustspiel in 3 Ucten. hierauf Ballet und Tableau. Unf. 7½ Uhr

Fabig's Restaurant und Café chantant. Zäglich: [5899]

Concert u. Vorstellung. Auftreten ber beutschen Coftum-Chansonette-

Auftreten

des Herrn und der Frau Reimann. Anfang 7% Uhr Entree 50 Bf.

Concert - Anzeige. Dinstag, ben 25. April, finder im Springer ichen Local bas [4599] Benefiz=Concert

bes Ressourcendieners C. Schick, bersbunden mit Theaterborstellung statt. Entree 50 Bf. Es labet bierzu ers gebenft ein

> Schulbücher, Lexica, Atlanten

in dauerhaften und billigen Einbänden vorräthig bei [6263]

Julius Hainauer, Buchhandlung in Breslau, Schweidnitzerstrasse Nr. 52.

Eine complete Danty = Biegelei, 40 Bfot., Ring: ofen, haben zu verkaufen ober zu verpachten [6213]

50 Stud 10 Ogr. 100 Stud 15 Øgr. auf weißen ober gelben Natur Carton. Gustav Steller,

Gesucht 15,000 Mark per 1. Juli a. c. auf ein Grundftud, Tauenzienstraße, innerhalb % ser Feuertare. Näheres M. v. B. post-lagernd. Herrn Sänel vorm. Fuchs, Am Rathbause 26, parterre. [4846]

Breslau, Ring 16, Becherfeite.

Der Inhaber eines Rohlengeschafts fucht einen Theilnebmer mit einisgen Taufend Mart Ginlage Capital. Gefällige Offerten sub Chiffre B. 1457 befördert das Annoncen - Bureau Bernhard Grüter, Breslau, Riemer-zeile 24. [6159]

Eine Besitzung

in N.-Schlef., 15 Minuten per Basgen jur Babnstation, mit berricafts lichem Bauftanb, Gesammt-Areal über Sängerin Fräulein Paula Wöllner, sowie der franz., engl. und Wiener Chansonette-Sängerinnen.

200 Morgen incl. Wiesen, der Boden in höchster Cultur mit hochseinem leb. und todten Indent., ift Berhälfnisse bolber hillig bei 5. Weile Ur. balber billig bei 5 Mille Anzahlung zu berkaufen, ein kleines Saus in Breslau ober in einer Probinzialstadt wird außer ber baaren Anzahlung mit in Taufch genommen, burch Bernhard Unger in Bunglau. [1676]

Bruchbänder, Fussmaschinen, Suspensorien, Spritzen und Clysopompen empfiehlt Paul Schmidt Nikolaistr. 52, [450 vis-à-vis der Barbara-Kirche.

Künstliche Augen.

Das patentirte symmetrische künstliche Auge von Herrn Boissonmeau, Augenkünstler bei der Armee und bei den Civil-Hospitälern, 17 rue Vivienne (Paris), wird durch ihn selbst auf das Organ gesetzt, in welchem Zustande auch sich letzteres nach dem Verluste des Auges befinde, in Breslau Hôtel Weisser Adler, den 26. u. 27. April c.

Diese neue Sorte ist leicht zu gebrauchen, äusserst reinlich und so beweglich, dass sie den Gesichts-ausdruck wiederherstellt. [6148]

Wanzen, Schwaben, Motten, Flöhe, überhaupt alles Unge-zieser vertilgt sosort mein Pulver. Er-folg in 15 Minuten garantirt. Preis à Schackel 6 und 10 Sgr. Sprip-maschinen dazu à 7½ Sgr. [5343] A. Conschior, Weidenstraße 22.

Mark, feinste Sorte über Rotiz bezahlt.

Gerste war aut behauptet, per 100 Kilogr. 13,00—15,00—16,00 Mark, weiße 16,50—17,20 Mark.

Hafer zu besieren Breisen gut berkäuslich, per 160 Kilogr. 17,80 bis 18,90 bis 19,80 Mark, seinster über Rotiz.

Mais ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00 Mark.

Erbsen gut preishaltend, per 100 Kilogr. 17—18—20,50 Mark.

Bohnen wenig verändert, per 100 Kilogr. 14,80—15,80—16,50 Mark.

Lupinen bessere Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 9,20 bis 11,10 Mark, blaue 9,40—11,30 Mark.

Widen in sehr gedrückter Stimmung, per 100 Kilogr. 16,80—17,80 bis 18,80 Mark.

Bro 100 Kilogramm netto in Mart und Bf. Schlag-Leinfaat ... 27 — Winterraps 27 75 22 25 24 75 23 75 Winterraps
Binterrübsen Sommerrübsen 28 —

F. Thiel,

Civilingenieur, Breslau, Albrechtsstr. 24, Eingang Mäntlergasse.

Etablissement

für Gas-, Wasser-, Canalisationsund Heizungs-Anlagen.

Die Breslauer Baubant

hat auf ihrem Bauhofe an ber Charlottenftraße (Rleinburger Chauffee) bas für bie biesjährige Ausstellung kunftinduftrieller Erzeugniffe gu Dunchen gefertigte schmiedeeiferne Gartenthor aufgestellt und werden die herren Kunftliebhaber, Induftriellen und sonftige Intereffenten fur Montag und Dinstag, Nachmittags von 4 Uhr ab, ju beffen Befichtigung biermit eingelaben. [6266]

Felsch'sches Musik-Institut.

(H. G. Lauterbach). Rofmarkt Rr. 3, erfte Etage, Eingang auch Blücherplat 14, im Saufe ber Schlef. Bereinsbant, nimmt täglich Unmelbungen neuer Schüler entgegen.

Shue zu fchneiden beseitige ich Warzen, Muttermale u. jebe Erhöhung im Gesicht. Auch befeitige ich Buhneraugen, Ballenleiben, Froft- u. offene Beinfchaben. C. Milesch, appr. Suhneraugen-Operateur, jest Albrechtsftrage 20.

Alter Weinhauskeller.

Rupferschmiebeftraße 26, Ede Stodgaffe.

Bute billige Beine nebst Ruche mit feiner Bedienung. [5437]

Conrad Kissling's Eiswerke in Pöpel bei Breslau.

Comptoir: Junkernstr. Nr. 9.

Einem P. T. Publikum zeige höflichst an, dass ich, wie all-Einem P. T. Publikum zeige höflichst an, dass ich, wie alfjährlich, mit dem 1. Mai cr. ein Abonnement auf tägliche Eislieferung franco Haus eröffne. Vorausschickend, dass ich in der Lage bin, meine geehrten Abnehmer bis zum Schlusse des Jahres mit Eis versorgen zu können, bitte geneigte Bestellungen im Comptoir, Junkernstr. Nr. 9, niederlegen, ev. mir dieselben per Stadtpost zugängig zu machen.

Der Detail-Eisverkauf findet Junkernstr. 9

täglich von 1/87 Uhr an statt. [4216] Pöpel, den 11. April 1876. Hochachtungsvoll

Conrad Kissling.

Silosia, Berein chemischer Fabriken.
Unter Gehalts-Garantie offeriren wir die Dünger-Präparate unserer Fabriken zu Saarau und Breslau: Superphosphate aus Mejikones-, resp. Baker-Guano, Spodium zc., Ammontak- und Kali-Superphosphate zc., Kartoffelbunger, Knochenmehl, gedämpft oder präparirt zc. Ebenso sühren wir: Chilifalpeter, Kalifalze, Peru-Guano, Ammoniak zc. Proben und Preis-Sourants auf Berlangen franco. — Bestellungen bitten mir zu zichten: bitten wir zu richten:

entweder an uns nach Gaarau, oder an die Adresse: Silesia, Berein chemischer Fabriken zu Breslau, Schweidniger Stadtgraben Nr. 12.

Mußschaalen-Extract

bon Abolf Bube in Stettin, einzig allein bollständig unschad-liches Mittel, zum Dunkelbraunfärben rother und grauer Haare, in Flaschen à 1, 2 und 3 Mark,
Plußschaalen-

Pommade. bereitet aus reinftem Rindstalg und fein parsumirt, in Fl. 1 Mart,

empfiehlt bon frifcher Genbung S. G. Schwartz, Dhlauerftrage Mr. 21.

Täglich 150 Lt. Milch werben bald oder später zu übernehmen gesucht. Bostl. A. A. Laurabütte. Druck von Graß, Barth und Comp-(W. Friedrich) in Breslau.

Eine Dame, schöne Figur, sucht per 1. Mai Stellung als Verkäuferin in einem beliebigen Geschäft.
Gef. Offerten sind erbeten postsagernd J. S. 20. [4577]

Ein Geometer,

welcher auch im Ratafterwefen firm, sucht vom 1. Juni ober Juli c. ab Stellung. Offerten beliebe man an Haafenstein & Bogler, Brestau sub H. 2936 zu richten. [6218]

Sonnenftr.

Wohnungen bald ober per 1. Juli 3u bez. Nab. bafelbst im Bäderladen ober Neue Autonienstr. 6, hochpartere, beim Wirth.

Berantwortlicher Rebacteur: